

Ja, es geht auch ohne Hund!

Drei Beispiele Tiergestützter Pädagogik mit Kleintieren

M. Ed. Michal Ignatowicz

Dr. Ute Waschulewski



Erweiterte Definition Tiergestützter Pädagogik in Anlehnung an Vernooij & Schneider (2010)

“Tiergestützte Pädagogik meint Interventionen im Zusammenhang mit lebenden, und zum Teil speziell ausgebildeten, Tieren (z.B. Pferd, Esel und Hund), die von Experten aus dem (sonder-)pädagogischen Fachbereich pädagogisch und didaktisch vorbereitet und durchgeführt werden. Und die auf Basis konkreter, klienten-/ kindorientierter Zielvorgaben Lernprozesse initiieren, die sich sowohl bei aktiver als auch passiver Auseinandersetzung mit dem Tier positiv auf die Sach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler auswirken. Der Schwerpunkt tiergestützter Pädagogik liegt jedoch in der Verbesserung der sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen.“

(Ignatowicz, M., 2012, Tiergestützte Pädagogik. Der didaktische Einsatz von Tieren im Unterricht. MA-Arbeit Universität Koblenz-Landau, S. 84)

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Schule heute: Ort des aktiven & mitbestimmten Lernens und Zusammenlebens Kennzeichen guten Unterrichts: Gestaltung authentischer Lernsituationen mit Bezug zur Lebenswelt der Schüler, motivierende Themen, erlebnis- & handlungsorientiertere Methoden sowie leistungswirksamer & entwicklungsförderlicher Aufbau von Lernsequenzen Hypothese: aktive Arbeit mit Tieren hat positiven Einfluss auf die Schulleistungen & die emotionale Befindlichkeit der Schüler darüber hinaus wirkt sich die Anwesenheit von Tieren förderlich auf das Unterrichtsklima aus Notwendigkeit einer praxisnahen Handreichung zum tiergestützten Unterricht am Beispiel unterschiedlicher Tierarten | <p>Recherche und Auswertung folgender Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Studien zu tiergestützter Pädagogik aus den letzten zehn Jahren im deutschsprachigen Raum Erfahrungsberichte von Lehrern und pädagogischen Experten zu tiergestützten Konzepten mit verschiedenen Tierarten aktuelle Reportagen zum Einsatz von Tieren in Schule und Unterricht Austausch mit nichtpädagogischen Experten (z.B. Haltern, Züchtern, Pflegern) Beobachtung von Tier-Kind-Interaktionen / Befragung von Schülern eigene Erfahrungen des Verfassers mit tiergestützten Unterrichtseinheiten sowohl aus seiner Zeit als Schüler als auch als praktizierende Lehrperson |
| <ul style="list-style-type: none"> von den 14 gefundenen Veröffentlichungen zu tiergestützter Pädagogik aus den letzten zehn Jahren (deutschsprachiger Raum) beschreiben neun die pädagogische Arbeit mit Hunden (64%) besonders in späteren Arbeiten (seit 2008) wird der Einsatz von alternativen Tieren verstärkt aufgegriffen 2 x Arbeit mit Tieren allgemein (Killias & Lucia, 2011; Stark, 2011) 1 x das Axolotl (Prignitz, 2009) 1 x Kleintiere (Kaninchen & Meerschweinchen), Schafe & Ponys (Heike, 2008) 1 x Einsatz von Asseln, Schnecken und Mäusen im Unterricht (Hummel, 2011) | <ul style="list-style-type: none"> die meisten Publikationen und Berichte beziehen sich auf Hunde bei vielen Kleintieren besteht ein Mangel an greifbaren Informationen Bedarf an praxisbezogenen Hilfestellungen zum Einsatz im Unterricht an dieser Stelle drei Konzepte zum Einsatz von Kleintieren (siehe unten) bei diesen Tierarten keine professionelle Zusatzausbildung notwendig günstig in Anschaffung & Unterhalt sowie pflegeleicht in Handhabung und Haltung Angaben zu Haltung, Pflege und Wesen der drei Tierarten, die Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht sowie die Formulierung spezifischer Unterrichtsziele für die Schüler die Informationen sind auf die Erfordernisse von (sonder-)pädagogischen Unterricht ausgerichtet Perspektive: Einrichtung einer Heimtierbasis (inkl. Workshop für Pädagogen und „Heimtierverleih“) |



| | Ratte | Schnecke | Axolotl |
|----------------------------------|--|---|---|
| Haltung Handhabung Kosten | Pflegeleichte und handhabbare gleichgeschlechtliche Gruppenhaltung im Käfig, Volieren oder Nagarien, menschenbezogenes und freundliches Wesen, hochintelligente und lernfreudige Tiere, werden schnell zahm, gut beobachtbar, kein Laufrad!, Allesfresser, geringe Kosten | Sehr leichte Handhabung und Haltung in ausbruchsicheren Aquarien und Terrarien oder Garten geringe bzw. keine Kosten | Haltung im wenig bepflanzen Kaltwasseraquarium (< 25 °C) mit geringen laufenden Kosten, Kühlsystem, wenn notwendig, Versteckmöglichkeiten, ruhiges Wesen, polarisierendes Tier, Einzel – und Gruppenhaltung, spezieller Bodengrund, wenig Licht erforderlich, geeignetes (lebendes) Futter im Zoofachhandel erhältlich, Anschaffungskosten ca. 200 € (für Aquarium und Ausstattung) |
| Anschaffung | Zahme Exemplare von seriösen Farbrattenzüchtern, Tierheimen und Notfallstellen | Anschaffung aus der freien Natur oder Züchter | Es empfiehlt sich ein seriöser Züchter mit viel Erfahrung |
| Einsatz im Unterricht | Einsatz ab der 1. Klasse in den Fächern Biologie, Bildende Kunst, Religion/Ethik, Deutsch, Geschichte | Einsatz ab der 1. Klasse in den Fächern Biologie, Bildende Kunst, Religion/Ethik, Deutsch, Geschichte, Musik (z.B. „Sally, die Schnecke“) | gut geeignet für Schüler mit eingeschränkter Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Lektüre für Klasse 3-6: <i>Der Axolotl und seine Freunde. Das Wundertier aus Mexiko</i> (KAY 1994), |
| Lerninhalte | Paarung, Geburt und Aufzucht von Jungtieren, Sozialverhalten, Genetik, Umgang mit kleinen Lebewesen, Verantwortungsbewusstsein, Anatomie, Geschlechtsspezifische Merkmale, Sensibilisierung auf Quälzuchten, Aufgabenverteilung bei der Haustierhaltung, Vorurteile abbauen und Informationen über Ratten, kulturspezifische Einstellungen gegenüber Ratten (Nagern), Käfigbau, Kommunikation der Tiere und Deutung durch Menschen, wilde vs. domestizierte Ratten, Ratte als Schädling und Krankheitsüberträger | Sensibilisierung für den Umgang mit Insekten und anderen wirbellosen Tieren (fangen, töten, präparieren), 230 Arten in Deutschland und tropische Exemplare (z.B. Zebra- und Schnecke), Beobachtung in der Klasse oder freien Natur, Vergleich der Arten: Unterschiede im Aussehen und Lebensräume feststellen (Land- vs. Wasserschnecken), Nachstellung der Biotope, Fang und Freilassung von Wildschnecken, Bewusstsein für das ökologische Gleichgewicht, Schnecken als Nahrungsmittel, Anatomie, Umgang mit Temperaturschwankungen und Trockenheitsperioden, Nahrungsaufnahme, Schneckenalter rausfinden, individuelle Unterschiede, Fressfeinde, Fortbewegung, Schnecke als Schädling | Besonderes Aussehen (Anatomie), Fortbewegung des Tieres, Herkunft und Lebensart im Vergleich zu anderen Amphibien, Futter- und Fressverhalten, Paarung und Geschlechterbestimmung, Metamorphose und Entwicklung der Tiere, Axolotl als lebendes Fossil, Sozialverhalten, Haltung und Pflege in Gefangenschaft, eingeschränkter körperlicher Kontakt zu im Wasser lebenden Tieren, Artenschutz und die Gefahr der Neobiota |
| Forschungsfragen | Auswirkung auf das Klassenklima Kompetenzerweiterung im sachlich-fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Bereich (noch nicht erforscht) Artgerechte Haltung in Schulen und Klassenzimmern | Auswirkung auf das Klassenklima Kompetenzerweiterung im sachlich-fachlichen, sozialen, methodischen und personalen Bereich (noch nicht erforscht) | Erste Forschungsergebnisse von PRIEGNITZ (2009): höherer Kompetenzzuwachs durch TGI nachweisbar Auswirkung der ruhigen Tiere auf das Klassenklima |

